



# Hauptstadt-Bulletin

## 70 Jahre NATO – Eine Erfolgsgeschichte

Am 4. April 1949 - knapp vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die North Atlantic Treaty Organization, kurz: NATO, gegründet. In dieser Woche feiert das erfolgreichste Militärbündnis der Welt seinen 70. Geburtstag. Die Hauptaufgaben des Bündnisses sind bis heute hochaktuell. Es geht um Sicherheit für die Bündnispartner und Verteidigung der Außengrenzen des NATO-Gebiets. Auch geht es um die Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem und militärischem Gebiet zur Friedenserhaltung sowie um Krisenbewältigung in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE). Waren die ersten 40 Jahre der NATO vom Ost-West-Konflikt und dem Kaltem Krieg geprägt, kamen auf das nordatlantische Militärbündnis nach dem Zusammenbruch des Ostblocks und dem Ende des Warschauer Paktes neue Aufgaben zu. Mit den Anschlägen vom 11. September 2001 erhielt die NATO eine neue Rolle als globaler Sicherheitsakteur. Streitpunkt sind immer wieder die nationalen Verteidigungsausgaben. Gemeinsam beschlossen die Mitgliedstaaten, 2 % des Bruttoinlandsproduktes (BIP) für Verteidigung auszugeben. Bundesfinanzminister Scholz hat erst kürzlich den Posten für Verteidigungsausgaben auf 1,37 Prozent des BIP festgelegt.



Armin Schuster MdB  
Im Deutschen Bundestag  
Für den Wahlkreis  
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro  
Tel.: 030 227 – 71005  
Fax: 030 227 – 76606  
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro  
Tel.: 07621 – 4258033  
Fax: 07621 – 4258033  
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ich an die Haltung der Bundesrepublik Deutschland in Fragen der Rüstungspolitik unter dem Einfluss unseres Koalitionspartners SPD denke, bleibt mir nur noch ein Kopfschütteln. Der erneuerte Rüstungsexportstopp gegen Saudi-Arabien um weitere sechs Monate birgt eine fatale Außenwirkung. Man kann sagen, wir isolieren uns immer mehr innerhalb europäischer Großprojekte. "German free" wird zum neuen Gütesiegel für europäische Rüstungsprodukte, die ohne deutsche Zulieferung auskommen - und damit ohne das Risiko, dass diese Zulieferung unverhofft ausfällt. Wandert die hiesige Rüstungsindustrie aber irgendwann ab, wird Deutschland abhängig von Importen aus den USA, Russland oder China. Auch ist es längst Realität, dass europäische, zB. konkret auch schwedische Firmen spontan für die deutschen Rüstungsfirmen einspringen. Dadurch haben wir ein Problem geschaffen für die Arbeitsplätze, aber kein Problem gelöst in Hinblick auf Menschenrechte. Auch die Tatsache, dass die Nato-Quote - also der Anteil der Verteidigungsausgaben am Bruttoinlandsprodukt - weiter verfehlt wird, lässt Deutschland weder verlässlich noch berechenbar und bündnistreu erscheinen. Wir müssen nach klaren Bündnis-Regeln agieren und nicht nach dem moralischen Bauchgefühl der SPD!

Ihr

---

## Dank an Polizei und Sicherheitskräfte – Kriminalstatistik 2018 fällt insgesamt positiv aus

Die Straftaten in Deutschland sind im vergangenen Jahr auf einen neuen Tiefstand gesunken. Die in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Straftaten verringerten sich um knapp 200.000 auf 5,4 Millionen. Dass die Maßnahmen wirken, die die Große Koalition im Bereich der inneren Sicherheit seit mehreren Jahren tätigt, zeigt zum Beispiel die Zahl der Wohnungseinbrüche. Sie ist gegenüber 2017 im Jahr 2018 um 16,3 % zurückgegangen. Der seit Jahren verfolgte Ansatz ist richtig: mehr Stellen für die Polizei, härtere Strafen für Einbrecher und mehr Prävention etwa durch KfW-Zuschüsse für einbruchshemmende Maßnahmen. Weniger erfreulich ist, dass der Anteil ausländischer Tatverdächtiger mit 34,5 % gegenüber dem Anteil ausländischer Mitbürger an der Gesamtbevölkerung in Höhe von rund 12 % recht hoch ist. Nicht akzeptabel ist der starke Anstieg der Straftaten gegen Polizisten und Rettungskräfte – der Grund für den Aufwuchs liegt allerdings auch an Strafverschärfungen und einer anderen statistischen Erfassung (+ 39,9 %). Hier muss es einen Konsens in unserer Gesellschaft geben: Es gehört zu unserer Staatsräson, dass man Widerstand gegen Polizeibeamte nicht leistet!

---



### Besuch des St. Josefshaus in Rheinfelden

Auf Einladung meiner Abgeordnetenkollegin des Landtages, Sabine Hartmann-Müller, besuchte Andreas Westerfellhaus, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit, das St. Josefshaus in Rheinfelden-Herten. Der Besuch im St. Josefshaus war ein Erfolg: Herr Westerfellhaus nahm einige Anregungen und Rückmeldungen aus der konkreten Praxis mit nach Berlin.

---

## KURZ BERICHTET

### Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt

Infolge der klassischen Belegung des Arbeitsmarktes im März ist die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland in diesem Monat auf 2,3 Millionen gesunken. Das ist der niedrigste Wert seit März 1991, wie die Bundesagentur für Arbeit mitteilte. Im Vergleich zum Vormonat waren 72.000 Menschen weniger auf Jobsuche. Gegenüber dem März des Vorjahres lag die Arbeitslosenzahl sogar um 157.000 niedriger. Die Arbeitslosenquote verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent. Steigende Temperaturen sorgen im Baugewerbe, aber auch der Gastronomie wieder für mehr Beschäftigung. Über die Frühjahrsbelegung hinaus halte laut Experten die positive Tendenz auf dem Arbeitsmarkt weiter an, auch wenn die Dynamik spürbar nachlasse.

---

### Behördenrufnummer 115 informiert umfassend

Führerschein, Fahrzeug-Ummeldung, Umweltplakette, Wunschkennzeichen, Zulassung und vieles mehr – ab sofort ist die Behördennummer 115 auch für Mobilitätsfragen eine kompetenter Wegweiser. Das Verkehrs- und das Innenministerium des Bundes haben sich miteinander vernetzt, um Bürgerinnen und Bürgern schnell und zuverlässig Antworten zu drängenden Fragen zu geben und darüber zu informieren, welche Ämter vor Ort helfen können. Die parlamentarischen Staatssekretäre Dr. Günter Krings und Steffen Bilger zur Zusammenarbeit: „Mit der 115 sind Kommunen, Länder und der Bund vorbildlich vernetzt. Das ist praktisch gelebter Bürgerservice und funktioniert hervorragend. Das Ziel des Verkehrsministeriums ist eine moderne, saubere, barrierefreie und bezahlbare Mobilität – sämtliche Fragen hierzu können die Bürger über die 115 auch nach Schalterschluss stellen.“ Unter der Behördennummer erhalten Bürger von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr Auskunft zu Verwaltungsleistungen aller Art.

---

## TERMINHINWEISE

### 6. April 2019

Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Lörrach  
13:30 Uhr | Allemannenhalle in Maulburg

### 13. April 2019

Kreisparteitag des CDU Kreisverbandes Lörrach  
14:00 Uhr | Gemeindehalle Binzen